

Götz Richter (Hrsg.)

Arbeit und Altern

Eine Bilanz nach 20 Jahren Forschung und Praxis



Nomos



edition
sigma



Götz Richter (Hrsg.)

Arbeit und Altern

Eine Bilanz nach 20 Jahren Forschung und Praxis

baua:
Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin



Nomos

edition
sigma 



Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2021

© Götz Richter (Hrsg.)

edition sigma in der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Publiziert von
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Walzseestraße 3-5 | 76530 Baden-Baden
www.nomos.de

Gesamtherstellung:
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Walzseestraße 3-5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-8487-6838-7
ISBN (ePDF): 978-3-7489-0937-8

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783748909378>



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

Vorwort des Herausgebers

„Wie können beispielsweise Schlosser, Gießer oder Arbeitnehmer in einem anderen Beruf des produzierenden Gewerbes, der mit großen körperlichen Belastungen verbunden ist, bis zum Rentenalter gesund und motiviert weiterarbeiten?“ – diese Frage hat der ehemalige Bundeskanzler Helmut Schmidt aufgeworfen – und damit auch das Oberthema der vorliegenden Veröffentlichung umrissen. Das Zitat macht die Dringlichkeit der Frage deutlich – aber auch, dass der Blick um weitere Beschäftigtengruppen, Belastungsprofile und -biografien erweitert werden muss. Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin stellt sich mit dieser Publikation dieser Aufgabe und arbeitet den Fortschritt in Forschung und Arbeitsgestaltung der vergangenen 20 Jahre auf, zeigt aber auch Erkenntnis- und Umsetzungslücken auf.

Grundlage der vorliegenden Veröffentlichung sind die Beiträge und Diskussionen auf der wissenschaftlichen Tagung „Arbeit und Altern 2019 – Herausforderungen für Wirtschaft und Gesellschaft“ in der DASA in Dortmund. Die starke Resonanz auf unsere Tagung und die lebhaften Diskussionen haben uns motiviert, diesen Band herauszugeben. Vielen Dank an die DASA und die Kolleginnen vom Veranstaltungsmanagement der BAuA, Hilde Brinkmann, Verena Köhler und Martina Dembski, ohne die wir die Tagung nicht hätten durchführen können, sowie an Carola Kleinschmidt für ihre Unterstützung bei der Entwicklung des Formats und die Moderation der Veranstaltung. Vielen Dank auch an die Kolleginnen und Kollegen der Gruppe „Wandel der Arbeit“ für ihre kollegiale Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Tagung.

Diese Publikation ist das Ergebnis einer zuverlässigen, kollegialen und sehr angenehmen Zusammenarbeit mit vielen Autorinnen und Autoren. An dieser Stelle dafür herzlichen Dank. Ermöglicht wurden unsere Aktivitäten durch die Unterstützung von Beate Beermann und Anita Tisch, denen ich dafür danke. Vielen Dank auch für die Unterstützung bei der Buchveröffentlichung an Andrea Thalmann und Kolleginnen. Besonderer Dank gilt Amelie Ellerkamp, die entscheidend zur Aufbereitung der Manuskripte und zum Redigieren und Lektorieren beigetragen hat.

Inhalt

Von „Altern und Arbeit 2000“ zu „Arbeit und Altern 2020“	11
<i>Gerhard Naegele, Götz Richter und Anita Tisch</i>	
Tagungsbericht „Arbeit und Altern 2019“	17
<i>Götz Richter, Lena Hünefeld, Carola Kleinschmidt, Jörg Michel, Michael Niehaus, Mirko Ribbat, Martina Schmeink und Corinna Weber</i>	
Erwerbstätigkeit, -minderung und -unfähigkeit, Pfade in die Rente	25
<i>Lutz Bellmann</i>	
 <i>Arbeitsgestaltung</i>	
Arbeitsgestaltung im demografischen Wandel – Bilanzierung des Fortschritts von 1999 bis 2019	41
<i>Thomas Langhoff</i>	
Alters- und alternsgerechte Arbeitsgestaltung – Offene Fragen für Wissenschaft und betriebliche Praxis	61
<i>Inga Mühlenbrock</i>	
Vom Sternerestaurant in die Kantine? Möglichkeiten und Grenzen für ein berufliches Altern im Gastgewerbe	77
<i>Kerstin Gublemann und Christine Best</i>	
Belastungsmatrix und „Masterplan 50plus“ der EDG Entsorgung Dortmund GmbH	93
<i>Tim Wulf</i>	

Inhalt

Soziale Ungleichheit

20 Jahre Altersübergangsforschung. Eine Skizze zur Bilanz der Entwicklungstrends und Forschungsperspektiven <i>Martin Brussig</i>	105
Ältere erwerbstätige Frauen und gesundheitliche Ungleichheit <i>Silke Tophoven</i>	129
Alte und neue soziale Ungleichheiten bei Berufsaufgabe und Rentenübergang – Ergebnisse des EXTEND-Projektes <i>Gerhard Naegele und Moritz Hess</i>	141

Altersarmut der Frau – Herausforderung der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik <i>Lisa Jessee, Magdalena Anastasia Müller und Julius Wiegand</i>	159
---	-----

Gesundheit

Arbeit und Gesundheit – Eine Bilanzierung aus 25 Jahren arbeitsepidemiologischer Forschung <i>Hans Martin Hasselhorn und Bernd H. Müller</i>	171
Altersgerechte Arbeit und Führung im digitalen Zeitalter <i>Michael Falkenstein und Claudia Kardys</i>	201

Betriebliche und tarifliche Regelungen

Zur Verankerung demografiebezogener Themen in Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen – Beobachtungen und Einschätzungen <i>Peter Guggemos und Ralph Conrads</i>	217
---	-----

Demografietarifverträge – Genese, Wirkungen und Perspektiven eines Gestaltungskonzeptes <i>Wolfgang Anlauf und Werner Feldes</i>	253
 <i>Personalmanagement</i>	
Vom Personal- zum Demografiemanagement? Der Einfluss der demografischen Frage auf das Personalmanagement <i>Josef Reindl</i>	281
Neue Arbeitswelt und Mehrgenerationengesellschaft <i>Rudolf Kast</i>	297
Multigenerationalität: eine Belegschaft – viele Welten. Zur gegenwärtigen betrieblichen Implementierung eines Generationen-Managements: Zielstellung, Lösungswege und künftiges Vorgehen <i>Katharina Greiff und Melanie Krüger</i>	319
Weiterarbeit im Rentenalter: Zurückliegende Entwicklungen, aktueller Stand des Wissens und offene Fragen <i>Jürgen Deller und Laura Naegele</i>	331
 <i>Lernen und Motivation</i>	
Lernförderliche Arbeitsgestaltung und selbstgesteuertes Lernen in der Arbeit – Stand der Forschung und Entwicklung <i>Niclas Schaper</i>	355
Zu den wechselseitigen Zusammenhängen des informellen Lernens mit den Arbeitsbedingungen bei älteren Beschäftigten: Offene Fragen für Wissenschaft und Praxis <i>Julian Decius</i>	387

Inhalt

Arbeits- und Personalpolitik für die 2020er Jahre

Vom Demografiemanagement zur systematischen Personalarbeit <i>Götz Richter, Karl Kuhn und Anna-Lea Koch</i>	403
Altern und Arbeit: Förderpolitische Lessons learned <i>Otto Fritz Bode und Henning Krassen</i>	417
Arbeits- und Personalpolitik für die 2020er-Jahre – Ausgangslage und Meilensteine der vergangenen 20 Jahre <i>Reimund Overhage</i>	425
Vom „Voneinander Lernen“ zum „Gemeinsam Wirken“ – die strategische Weiterentwicklung des ddn <i>Sarah Fassio, Martina Schmeink und Christoph Zeckra</i>	433
DIN Arbeitsausschuss „Alternde Gesellschaften“ <i>Hansjürgen Gebhardt und Thomas Linner</i>	445
Neue Herausforderungen und offene Fragen für Wissenschaft und Praxis <i>Götz Richter und Anita Tisch</i>	451
Autorinnen und Autoren dieses Bands	459